

# Kulturzeit berichtete über die **„Gemeinsame Erklärung 2018.“**

Kulturzeit ist ein Fernsehmagazin auf 3sat, das montags bis freitags von 19:20 bis 20:00 Uhr ausgestrahlt wird; neben Kultur im engeren Sinne werden auch Kulturpolitik und politische Themen behandelt.

„Die Gemeinsame Erklärung 2018“ ist ein am  
15. März 2018 veröffentlichter Aufruf.

Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

*„Mit wachsendem Befremden beobachten wir, wie  
Deutschland durch die illegale Masseneinwanderung  
beschädigt wird. Wir solidarisieren uns mit denjenigen,  
die friedlich dafür demonstrieren, dass die  
rechtsstaatliche Ordnung an den Grenzen unseres  
Landes wiederhergestellt wird.“*

Initiatorin ist Vera Lengsfeld, die als DDR-Bürgerrechtlerin aktiv war. Das frühere CDU-Mitglied unterstützt die AFD, sympathisiert mit Pegida und bekämpft die Flüchtlingspolitik unter Angela Merkel.

Am 8. Oktober 2018 fand eine Anhörung vor dem Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages statt.

Insgesamt wurden 165 316 Unterschriften gesammelt.

Erstunterzeichner waren unter anderen:

- Frank Böckelmann
- Andreas Lombard
- Matthias Matussek
- Thilo Sarrazin
- Dieter Stein
- Karlheinz Weißmann
- Henryk M. Broder

Die Unterzeichnung wurden zunächst „auf Autoren, Publizisten, Künstler, Wissenschaftler und andere Akademiker begrenzt“ und nach 2018 Unterschriften „für alle“ freigegeben.

In der sogenannten zweiten Welle von 2018 Mitunterzeichnern finden sich bei denjenigen, die ihren akademischen Grad angeben, rund 100 Professoren, mehr als 600 Doktoren aus allen Fachbereichen sowie hunderte weitere Diplomierte und Magister. Ihre Abschlüsse erfolgten in den Rechts-, Geistes-, Medizin- oder Natur- und Ingenieurwissenschaften und bilden das gesamte universitäre Spektrum ab. Die größten Berufsgruppen bilden Ärzte (ca. 300), Autoren, Schriftsteller und Publizisten (ca. 300), Naturwissenschaftler (ca. 250), Ingenieure (ca. 200), Lehrer und Pädagogen (ca. 200) und Juristen (ca. 150).

In der Sendung Kulturzeit wurden mehrere Prominente gefragt, ob man mit Rechten reden soll. Unter ihnen auch Michel Friedman, ehemaliger Vorsitzender des Zentralrats der Juden in Deutschland . Alle, ohne Ausnahme, fanden: reden, reden, reden.

Der Journalist Peter Schneeberger von Kulturzeit setzte das in die Tat um und interviewte einen der Erstunterzeichner, Andreas Lombard.

# Andreas Lombard:

- geboren 1963
- studierte Philosophie, Germanistik und Geschichte
- wirkte bei Veranstaltungen der AfD Sachsen seit 2017 als Moderator mit.
- war zusammen mit Karlheinz Weißmann 2017 Initiator von "Cato Magazin Für neue Sachlichkeit“, das 6 mal im Jahr erscheinen soll.

Cato ist eine Art Ableger der Jungen Freiheit. Dieter Stein, Chef dieses Wochenblatts, ist am neuen Cato-Verlag beteiligt.